

Pressemitteilung vom 30. Mai 2018

Im Mai erscheint im Bertz + Fischer Verlag, herausgegeben von der DEFA-Stiftung, der prachtvolle Bildband "Mehr Kunst als Werbung. Das DDR-Filmplakat 1945–1990" – mit 6.385 Filmplakaten auf 672 großformatigen Seiten.

In der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und in der DDR schufen über 400 Grafiker rund 6.400 Plakate, denn für jeden Film, der in die Kinos kam – seien es DEFA-Produktionen wie ICH WAR NEUNZEHN, europäische Kunstfilmimporte wie LA STRADA oder Hollywoodfilme wie TOOTSIE –, wurde ein eigenes Plakat gebraucht. Sie alle sind in diesem Buch versammelt.

Bei den Entwürfen wurden alle grafischen Techniken angewandt, alle Stile der klassischen Moderne adaptiert. Und so liefert der Band nicht nur einen Gang durch 45 Jahre Filmgeschichte, sondern auch einen Überblick über die unterschiedlichen Phasen künstlerischer Gestaltung und Ästhetik (nicht nur) in SBZ und DDR.

Drei Essays von Detlef Helmbold betten die Sammlung in den grafischen, künstlerischen und gesellschaftspolitischen Kontext ein.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Pressekontingent wegen der hohen Produktionskosten des Bandes äußerst begrenzt ist. In der Regel müssen wir für dieses 5-kg-Buch einen Kostenbeitrag von 49,- Euro erheben (portofreier Versand). Ausgewählte Seiten stellen wir Ihnen gerne als PDF zur Verfügung und den gesamten Inhalt als Link im Netz zum Durchblättern. Bei Interesse gegen Sie uns bitte Bescheid (pr@bertz-fischer.de).

Detlef Helmbold

Mehr Kunst als Werbung

Das DDR-Filmplakat 1945–1990

Hrsg. Von der DEFA-Stiftung

672 Seiten, 6.385 Abb., vollfarbig

Hardcover, 27,8 x 32,5 cm

ISBN 978-3-86505-410-4

Bertz + Fischer Verlag

76,- [D] / 78,20 [A] Euro (Subskriptionspreis bis 31.7.2018)

96,- [D] / 98,70 [A] Euro (ab 1.8.2018 regulär)

<http://www.bertz-fischer.de/mehrkunst.html>

Kontakt:

DEFA-Stiftung

Juliane Haase,

presse@defa-stiftung.de

030 – 29 78 48 14